

# EMFAF Projektbericht

Vorhabenbezeichnung	
<p><i>Gemeindewerke Heikendorf: Verbesserung der Hafeninfrastruktur im Hafen Möltenort für die ortsansässige Fischerei (Vorhaben-ID SH-1.1.5-002 )</i></p>	
Verwaltungsbehörde/Bundesland	
Schleswig-Holstein	
Projektgegenstand	
<p><b>1. Ausgangslage</b></p> <p>Ursprünglich bestand der Hafen Möltenort in Heikendorf an der Kieler Förde als Wirtschafts- und Fischereihafen. In den 1950er Jahren wurde die Wasserfläche durch die heute bestehenden Molenbauwerke eingefasst, und Ende der 1960er Jahre wurde der Hafen um den südlichen angrenzenden Sportboothafen erweitert. Somit teilt sich der Hafen in einen Yachthafen und einen Fischereihafen. Die Nordmole ist dabei im Fischereihafen verortet. Aufgrund der rückläufigen Fischerei wurden die vorhandenen Flächen und Liegeplätze im Fischereihafen in den letzten Jahrzehnten auch durch Sportboote genutzt. Das ursprüngliche Hafenlayout wurde beibehalten. Der Fischereihafen Möltenort bietet nach wie vor die Möglichkeiten der Direktvermarktung von Fisch. Das Bauvorhaben sieht vor, dieses kulturelle Gut soll durch eine optimierte Anordnung, u. a. durch eine Erleichterung der Zugänglichkeit der Fischerboote und -Kutter an der Nordmole zu sichern. Im Rahmen dieser Neustrukturierung des Hafens werden die Fischer nach Abschluss der Baumaßnahme im nordöstlichen Bereich und entlang der Nordmole konzentriert. Die Nordmole wird dabei im Rahmen der Baumaßnahme so umgestaltet, dass sie mit Hubwagen und Gabelstapler befahrbar wird. Die daraus resultierenden Arbeitsverbesserungen führen zu erheblichen Erleichterungen für die Fischer beim Anlanden und Verarbeiten ihrer Fänge.</p> <p><b>2. Ziele</b></p> <p>Die lokale Fischerei an der Ostsee ist zahlenmäßig rückläufig. Gleichzeitig ist die Fischerei in der noch bestehenden Form ein Aushängeschild und Teil der lokalen Identität in den Küstenorten. Der Fischereihafen Möltenort bietet nach wie vor die Möglichkeiten der Direktvermarktung von Fisch. Das Bauvorhaben sieht vor, dieses kulturelle Gut soll durch eine optimierte Anordnung, u. a. durch eine Erleichterung der Zugänglichkeit der Fischerboote und -Kutter an der Nordmole zu sichern. Im Rahmen dieser Neustrukturierung des Hafens werden die Fischer nach Abschluss der Baumaßnahme im nordöstlichen Bereich und entlang der Nordmole konzentriert. Die Nordmole wird dabei im Rahmen der Baumaßnahme so umgestaltet, dass sie mit Hubwagen und Gabelstapler befahrbar wird. Die daraus resultierenden Arbeitsverbesserungen führen zu erheblichen Erleichterungen für die Fischer beim Anlanden und Verarbeiten ihrer Fänge.</p> <p><u>2.1 Inhaltliche Ziele</u></p> <p>Die Nordmole wurde vor Beginn der Baumaßnahme als Anleger in Form von ca. 35 Liegeplätzen für Nebenerwerbsfischer und Sportboote genutzt. Weiterhin diente die Nordmole im hinteren Teil als Anleger für die SFK Fährgesellschaft, die den regelmäßigen Schiffsverkehr auf der Kieler Förde (als Teil des ÖPNV) sicherstellt.</p>	

Das primäre Ziel der Umgestaltung stellt die Gewährleistung der Tragfähigkeit der Nordmole in Kombinationen mit einer Optimierung der Bestandssituation für die örtliche Fischerei dar.

### 2.2 Zeitliche Ziele

- Beginn der Durchführung der Maßnahme: 09.10.2024
- Abschluss der Maßnahme: 30.09.2025

### Finanzieller Rahmen

Voraussichtliche förderfähige Gesamtkosten: 1.368.432 €

Fördervolumen: 1.368.432 €,  
davon

957.902 € EMFAF-Mittel

410.530 € aus Mitteln der Gemeinde Heikendorf, gleichzeitig Eigenbeitrag des Begünstigten

### Kontaktdaten

Gemeindewerke Heikendorf AöR

Wasserwaage 1

24226 Heikendorf

## Sonstiges



*(Bildquelle: Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung des Landes Schleswig-Holstein)*